

amplus AG baut Glasfaser-Netz in der Gemeinde Thurmansbang weiter aus

Bürgermeister Martin Behringer und amplus-Vertriebsvorstand Martin Naber unterzeichnen Kooperationsvertrag



v.l. Geschäftsleiter Konrad Pfoser, Tanja Schollerer und Sandy Hutterer vom Büro BBN-Breitbandnetwork GmbH, Drassel, Martina Wilde und Adrian Richter von amplus und (sitzend) Bürgermeister Martin Behringer

Die amplus AG wird in der Gemeinde Thurmansbang ein weiteres Glasfaser-Netz errichten. Dazu fand am 27. Mai 2021 eine Vertragsunterzeichnung zwischen dem Betreiber aus Niederbayern und der Gemeinde in der Festhalle statt.

Die amplus AG verpflichtet sich, bis Ende November 2022 ein 22 Kilometer weiteres großes Netz zu errichten. Damit profitieren 362 Gebäude sowie 28 noch nicht bebaute Grundstücke im Hauptort und in den Ortsteilen Eggenreuth, Loderhof, Haundorf, Rettenbach sowie Solla.

Bürgermeister Martin Behringer freute sich, der erste im Landkreis Freyung-Grafenau zu sein, der einen Kooperationsvertrag für das Breitband-Förderprogramm des Freistaates Bayern nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitRI) unterzeichnet. Er bedankte sich beim Büro BBN-Breitbandnetwork GmbH, insbesondere bei der zuständigen Mitarbeiterin Sandy Hutterer, für die gute Zusammenarbeit und die schnelle Abwicklung des Förderprogrammes.

Mit Bescheid vom 17. Mai 2021 wurde ein Zuschuss von 2.065.776,00 Euro zu Gesamtinvestitionen von 2.295.307,00 Euro bewilligt, sodass der Gemeinde eine Eigenleistung von 10 Prozent bzw. 229.531 Euro verbleiben.

Bei der Auftragsvergabe hat sich das Unternehmen aus Teisnach gegenüber dem Marktführer durchsetzen können. Es ist die dritte Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Thurmansbang und der amplus AG.

Im Unterschied zu einem der früher geförderten Projekte nach der Breitbandrichtlinie, wird das Glasfaser nun nicht nur bis zu einem zentralen Kabelverzweiger gelegt, sondern mindestens bis zur Grundstücksgrenze und bei Einwilligung der Eigentümer*in bis in das jeweilige Gebäude kostenlos verlegt. Das ermöglicht zukunftsichere Datenübertragungen bis zu einem Gigabit pro Sekunde.

Zu den Einzelheiten des Ausbaus wird die amplus AG bald mit Unterstützung des Bürgermeisters Martin Behringer per Post, online und vor Ort im Rahmen einer Vorvermarktung informieren.

Die amplus AG, 2009 gegründet, hat ihren Sitz in Teisnach, Niederbayern, und gehört zur CCNST-Unternehmensgruppe, einer investitionsstarken Holding, die auf Breitbandausbau spezialisiert ist. Sie betreibt ein hochverfügbares Glasfasernetz, das sich aktuell über 3 300 Kilometer erstreckt und an das bereits mehr als 150 bayerische Kommunen angeschlossen sind. Dieses Netz wird stetig ausgebaut, um möglichst viele Regionen mit schnellen Internetverbindungen samt hohen Übertragungsraten direkt zu Hause, in den Läden, Praxen und Werkstätten sowie in Büros zu versorgen.

Im engen Austausch mit der jeweiligen Gemeinde und den lokalen Partnern der amplus AG wird eine moderne Internetversorgung entwickelt, die ein hohes Service-Niveau einschließt und den besonderen Ansprüchen und Bedürfnissen vor Ort gerecht wird.

Die amplus AG versteht sich als Partner aus der Region für die Region und legt Wert auf Zuverlässigkeit und Transparenz. Dabei treibt das Teisnacher Unternehmen in vielen Gebieten den Ausbau auf eigene Kosten voran – losgelöst von staatlichen Förderprogrammen.